

# Statistische Berichte

## des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

\* C II 2

Agrardienst 61

15. November 1967

### Endgültige Ernteschätzung von Gemüse Ende Oktober 1967

Nach dem Ergebnis der endgültigen Ernteschätzung hat das Jahr 1967 auch bei Herbst- und Dauergemüse wieder eine außergewöhnlich große Ernte gebracht. Die Witterungsbedingungen waren in den Herbstmonaten sehr günstig: 93% der Gemüsesachverständigen bezeichneten die Niederschläge als angemessen, 67% den Temperaturverlauf als normal, ein Drittel sogar als zu warm. Das anhaltend freundliche Herbstwetter führte einerseits bei zahlreichen Gemüsearten noch zu einer beträchtlichen Gewichtszunahme, beeinträchtigte aber andererseits zugleich etwas die Qualität und Haltbarkeit und begünstigte das Auftreten bestimmter Pflanzenkrankheiten und Schädlinge.

Mit wenigen Ausnahmen liegen die Hektarerträge trotzdem durchweg über dem Ergebnis der Vorschätzung vom September d. J. und ebenso über dem des Vorjahres. Bei Dauerweißkohl wurden mit fast 502 dz/ha selbst die bisher höchsten Erträge des Jahres 1966 noch um 2,5%, das Mittel der Jahre 1961/66 sogar um 34% übertroffen. Auch bei Dauerrotkohl und Grünkohl liegen die Hektarleistungen um mehr als ein Viertel über dem mehrjährigen Durchschnitt, bei Endiviensalat, Schwarzwurzeln und Späten Möhren wird das mehrjährige Mittel um rund ein Fünftel übertroffen. Bei Späten Möhren wurden erstmals mehr als 300 dz/ha geschätzt. Auch bei Tomaten hat die warme Herbstwitterung noch zu einer wesentlichen Ertragssteigerung geführt, so daß der langjährige Durchschnitt um fast ein Zehntel überschritten wurde.

Da man bei vielen Gemüsearten auch die Anbauflächen vergrößerte, konnten (abgesehen vom Herbstspinat, Schwarzwurzeln und Tomaten) auch durchweg überdurchschnittliche Gesamternten eingebracht werden. Bei Dauerweißkohl übertrifft beispielsweise die Gesamternte mit 107 800 dz das Vorjahresergebnis um 36% und das Mittel der Jahre 1961/66 um 79%; die Ernte an Dauerrotkohl liegt mit 51 500 dz um 50% über dem 6jährigen Durchschnitt. An mittelfrühem und Spätblumenkohl wurden 62 500 dz oder 35% mehr als im langjährigen Mittel geerntet. Ebenso brachten Spätkohlrabi (15 800 dz), Meerrettich (8400 dz), Porree (40 800 dz), Späte Möhren (41 800 dz), Grünkohl (8900 dz) und Sellerie (47 300 dz) eine wesentlich größere Gesamternte als der langfristigen Erwartung entspricht.

Demgegenüber bleibt die Gesamternte an Tomaten (56 900 dz) infolge starker Flächeneinschränkung um etwa ein Zehntel hinter dem langjährigen Durchschnitt zurück. Auch bei Herbstspinat, Roten Rüben und Schwarzwurzeln ist lediglich die Einschränkung der Anbauflächen für die geringere Gesamternte ausschlaggebend.

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Endgültige Ernteschätzung von Gemüse Ende Oktober 1967

Gemüseart	Mittel 1961 / 66			Endgültig 1966			September 1967			Oktober 1967		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Dauerweißkohl	160,7	375,2	60 292	162,2	489,4	79 373	215,0	496,0	106 640	215,0	501,5	107 823
Dauerrotkohl	111,8	307,8	34 410	128,5	402,9	51 779	130,0	389,5	50 635	130,0	396,4	51 532
Dauerwirsing	46,0	245,3	11 282	44,4	265,8	11 801	46,2	263,9	12 192	46,2	270,2	12 483
Grünkohl	45,9	161,1	7 394	39,4	193,7	7 633	43,7	201,4	8 801	43,7	202,6	8 854
Rosenkohl (nur Röschen)	207,9	113,9	23 670	185,6	134,7	25 003	185,3	127,8	23 681	185,3	132,5	24 552
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	220,2	210,7	46 386	243,3	230,4	56 064	254,3	229,6	58 387	254,3	245,7	62 482
Spätkohlrabi	61,0	190,2	11 604	59,8	213,3	12 754	74,1	216,6	16 050	74,1	213,3	15 806
Endiviensalat	119,6	220,6	26 385	111,9	254,3	28 461	107,8	249,8	26 928	107,8	265,7	28 642
Feldsalat, Ackersalat	174,9	75,7	13 245	163,5	85,0	13 893	167,5	86,1	14 422	167,5	84,9	14 221
Herbstspinat	342,8	131,6	45 112	310,0	145,4	45 083	285,3	146,2	41 711	285,3	145,1	41 397
Späte Möhren (Gelbe Rüben)	144,2	254,7	36 732	120,4	278,9	33 582	135,9	287,5	39 071	135,9	307,9	41 844
Rote Rüben (Rote Bete)	82,0	277,5	22 755	71,5	357,3	25 549	65,1	297,2	19 348	65,1	301,7	19 641
Meerrettich	43,0	154,1	6 627	49,2	182,0	8 956	-	-	-	54,8	154,1	8 445
Schwarzwürzeln	5,9	136,1	803	2,1	154,8	325	-	-	-	2,9	161,9	470
Sellerie	174,2	239,3	41 688	155,9	272,6	42 499	171,3	264,2	45 257	171,3	276,1	47 296
Porree (Lauch)	146,7	210,1	30 825	152,9	239,3	36 594	168,8	229,6	38 756	168,8	241,6	40 782
Tomaten	188,9	336,3	63 535	160,5	364,2	58 457	155,2	331,0	51 371	155,2	366,8	56 927

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende September bis Ende Oktober 1967

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstattern beurteilten ..... Berichterstatter					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	9	91	-	42	58	-
Nordbaden	3	97	-	24	76	-
Südbaden	9	91	-	28	72	-
Südwestfalen - Hohenzollern	7	93	-	30	70	-
Baden - Württemberg	7	93	-	33	67	-